

Wasserverband Wilhelmsburger Osten

- Körperschaft des öffentlichen Rechts -

Postanschrift: Spaldingstrasse 210, 20097 Hamburg
Verbandsvorsteher: Dittmar Loose
Aushang: VKE-Vereinshaus, Brackstr. 43, 21109 Hamburg

Telefon und Fax (Technik) : 0700 700 000 80
Telefon Beitragswesen 040/23 78 10 15
www.wasserverband-wilhelmsburger-osten.de

Protokoll

der Wasserschau des Wasserverbands Wilhelmsburger Osten
vom Mittwoch, den 18. November 2015

Beginn der Wasserschau: 9.00 Uhr
Ende der Wasserschau: 12:30 Uhr

Am Mittwoch, 18. November fand in Wilhelmsburg die diesjährige Grabenschau statt. Herr Verbandsvorsteher Dittmar Loose begrüßte die zahlreichen teilnehmenden Verbandsmitglieder und Vertreter verschiedener Fachbehörden und Dienststellen. Der Verbandsvorsteher führte zusammen mit den Schaubeauftragten Bernd Schneider und Lutz Krob sowie der Verbandsingenieurin Kathrin Bartels vom Ingenieurbüro BWS durch die Wasserschau.

Folgende Schaupunkte wurden im Rahmen der Wasserschau angefahren:

- Beetgraben Koppelstieg
- Entschlammungsmaßnahme Wettern E
- Geplanter Einbau eines HAMCO-Durchlasses am RHB Koornstegel
- Bisamproblematik am Zusammenfluss Mühlenwettern/Jenerseitewettern
- Straßenseitengraben Siedenfelder Weg
- Einbau eines HAMCO-Durchlasses im Bereich der Jenerseitewettern
- Knöterichbefall Siedenfelder Weg und Stübenhofer Weg
- Verbesserung Zugänglichkeit Finkenrieker Wettern/Kirchdorfer Wettern

Für die einzelnen Schaupunkte wurde eine zusammenfassende Fotodokumentation erstellt und als Handout im Rahmen der Wasserschau verteilt (siehe Anlage zum Protokoll).

Die Schau hatte diesmal den Schwerpunkt im Bereich der Siedlungsgebiete, wo doch einige Pflegemängel auffielen. Viele Anlieger nehmen es mit der Sachbeitragspflicht, d.h. mit der Pflege der an das Grundstück grenzenden Gräben, nicht mehr so ganz genau. Dies führt dazu, dass die Grenzgräben zwischen einigen Grundstücken und auch viele Anliegergräben bei starken Regenfällen schlecht entwässert werden und das Wasser in diesen Gräben zurückstaut.

Bei den starken Regenfällen an den Vortagen wurde deutlich, dass das Wetternsystem des Verbandes insgesamt gepflegt und funktionstüchtig ist. Dazu haben insbesondere die systematischen Entschlammungen der Hauptwettern in den letzten 6 Jahren beigetragen. Aktuell werden Teile der Schönenfelder Wettern, der Wettern O und F sowie die Wettern E vom Sediment befreit. Zurzeit erfolgt die Entschlammungsmaßnahme der Wettern E, die von den Teilnehmern der Wasserschau besichtigt wurde.

Die immer auftretende Bisamproblematik wurde am Beispiel der Schäden an der Böschung eines privaten Grundstückes am Zusammenfluss Mühlenwettern und Jenerseitewettern be-

sichtigt. Bisambefall ist grundsätzlich der Wasserbehörde des Bezirksamtes Hamburg-Mitte zu melden.

Eine weitere Herausforderung für die Gewässerunterhaltung stellt der Knöterichbefall an einigen Uferstrecken dar, der einer regelmäßigen Bearbeitung bedarf. Besichtigt wurden hier der Befall am Siedenfelder Weg und am Stübenhofer Weg.

Große Sorgen machten sich einige Verbandsmitglieder über die Leistungsfähigkeit der Pumpen am Schöpfwerk Finkenriek. Bei ungünstiger Wetterlage (Sturmflut in der Elbe und Starkregen) ist diese vom LSBG (Landesbetrieb Straßen, Brücken und Gewässer) betriebene Anlage ein Nadelöhr.

Es gab im Jahr 2015 je nach Bedarf zwei bis drei Pflegegänge. Erst beim letzten Gang wurde auch entkrautet. Insgesamt überzeugten sich die Teilnehmer von der seriellen Ertüchtigung der Hauptwettern. Die abgearbeiteten und die künftigen Programme sind auf der Internetseite des WWO (www.wasserverband-wilhelmsburger-osten.de) einsehbar. Dort gibt es auch Hinweise auf die Sachbeitragspflicht und zur Gewässerunterhaltung sowie Dokumentationen der Wasserschauen.

Hamburg, 19. November 2015

gez. Dittmar Loose
(Verbandsvorsteher)

gez. Lutz Krob
(Schaubeauftragter)